

Gemeinderat der Gemeinde Hallbergmoos am 21.10.2025.

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes war öffentlich.
Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, Beschlussfähigkeit war gegeben.

3. Umgestaltung Pausenhof Grundschule**Anlagen:**

Anlage 01_Beschluss Gemeinderat 21-11-2023
Anlage 02_Beschluss Gemeinderat 11-02-2025
Anlage 03_Konzept Grundschule
Anlage 04_Gesamtkonzept Bauabschnitte
Anlage 05_Lageplan Basisvariante
Anlage 06_Lageplan Varianten
Anlage 07_Pausenhof Süd BA 1
Anlage 08_Pausenhof Süd Ausbauvariante
Anlage 09_Grobkostenschätzung (vertraulich)
Anlage 10_Stellungnahme Pausenhofgestaltung Gemeinde_Januar 2025
Anlage 11_Bilderdokumentation Verschmutzung Pausenraum

Sachverhalt:

Auf Grund der aktuellen Gegebenheiten und unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Schulleitung wurde die Umgestaltung der Pausenhofflächen der Grundschule noch einmal überarbeitet. Da diese von der Beschlusslage des Gemeinderates abweicht, ist eine erneute Behandlung im Gemeinderat erforderlich.

Am 10.09.2025 hat das Büro grünfabrik/ Frau Bücking das überarbeitete Konzept, 'Umgestaltung Pausenhof Grundschule' (siehe Anlagen 03-08) unter Anwesenheit von Herrn Henn (Bürgermeister), Herrn Weichs (Schulleiter), Herrn Attensberger (P3), Frau Raupach (P2 - Landschaftsarchitektin) vorgestellt.

Bei der Überarbeitung wurden die Bauabschnitte 1-4 neu überdacht und positioniert.

Bauabschnitt 1 umfasst die aus Nutzersicht zwingenden Sofortmaßnahmen im südlichen sowie nördlichen Pausenhofbereich.

Maßnahmen südlicher Pausenhof:

- Das Umgestaltungskonzept wurde im Hinblick aktuellen Problematiken wie das regelmäßige Auffinden von Glasscherben und Spritzen sowie die Verunreinigung durch Hundekot überarbeitet im Wesentlichen mit einer Einfriedung und Toranlagen für die Feuerwehr zum öffentlichen Bereich ergänzt. Die Einfriedung des südlichen Pausenhofbereichs wurde dabei so geplant, dass für die Schüler ein größtmöglicher Aufenthaltsbereich zur Verfügung steht und die Durchwegung am Weiher eingeschränkt aufrechterhalten wird.
- Die Zuwegungen ‚Bibliothek‘ und ‚Turnhalle‘ bleiben dabei offen
- Die best. Freianlagen werden im Zuge des 1. Bauabschnitts nur geringfügig verändert (wie z.B. Anpassung von Belägen, Ergänzung von Vegetation, usw.)
- Hierzu hat das Büro grünfabrik zwei Kostenvarianten erarbeitet:
 - > Basisvariante: Wiederverwendung der Klinkerflächen
 - > Kostenbaustein: Erstellung der Belagsflächen mit neuem Belag

Maßnahmen nördlicher Pausenhof:

- Die Maßnahmen BA 1 sieht unter anderem vor, dass die best. Hügelanlage demontiert wird, da sie derzeit nicht mehr verkehrssicher ist und stetige Sanierungsmaßnahmen sehr kostenintensiv sind.
- Anstelle der Hügelandschaft werden zwei Varianten, die an Stelle dieser ausgeführt werden können:
 - > Basisvariante: Erstellung einer Rasenfläche
 - > Kostenbaustein: Erstellung einer neuen EPDM-Fläche (ohne Ausstattungsgegenstände), die als Kleinspielfeld genutzt werden kann
- Des Weiteren wird ein Kletterspielgerät für den nördlichen Pausenhofbereich vorgeschlagen (Kostenbaustein: Kletterspielgerät Nord)

Die Kosten für die Umgestaltung wurden für nachfolgende Bereiche überschlägig ermittelt:

Baustein 01	Gesamtsumme inkl. Sicherheit	357.765,04 € brutto
Zusätzlicher Kostenbaustein Plattenbelag neu		57.150 € brutto
Zusätzlicher Kostenbaustein Bolzplatz Nord (EPDM Fläche)		188.100 € brutto
Zusätzlicher Kostenbaustein Kletterspielgerät		<u>89.081 € brutto</u>
Zusätzliche Kostenbausteine	Gesamtsumme	334.331 € brutto

Haushaltrechtliche Auswirkungen:

Die Grobkostenschätzungen für die Grundvariante (rd. 358.000.- € brutto) sowie die ergänzenden Kostenbausteine (334.000.- €) können aus Anlage 09 (vertrauliche Anlage) entnommen werden. Beide Kostenansätze sind ohne Baunebenkosten. Die Baunebenkosten können überschlägig mit 20 % angesetzt werden. Im Haushalt sind insgesamt 400.000.- € für die Maßnahme eingeplant. Sollten alle Maßnahmen beschlossen werden, dann muss mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 830.000.- € (brutto einschl. Baunebenkosten) gerechnet werden.

Stellungnahme Abteilung Finanzen

Es handelt sich im Gegensatz zur Bezuschussung der Tennishalle oder zum Bau eines Pumptracks um eine Pflichtaufgabe. Investitionen in die Bildung hatten für den Gemeinderat bisher höchste Priorität. Der ursprüngliche Vorschlag aus dem Jahr 2023 (> 3 Mio. Euro) wurde erheblich reduziert und die laufenden Kosten sind überschaubar. Der Schulleiter hat nochmals auf die Notwendigkeit hingewiesen (siehe Anlage 10,11).

Aus Sicht der Kämmerei sollte zudem bedacht werden, dass die Grundschule in Zukunft auch für die Ganztagesbetreuung genutzt werden könnte, funktionsfähige Außenanlagen wären daher sinnvoll.

Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 430.000 € können vollständig durch überplanmäßige Zinseinnahmen gedeckt werden. Diese wurden aus Vereinfachungsgründen nicht im Nachtragshaushalt berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsjahr	2024	2025	2026	2027	2028
Betrag TIEF182 (investiv)	900.000,- €	250.000,- €	150.000,- €	0,- €	0,- €
Betrag (laufend)	0,- €	0,- €	0,- €	0,- €	0,- €

Beschluss:

Abstimmung, ob Schulleiter Herr Weichs eine pädagogische Stellungnahme zum Tagesordnungspunkt abgeben darf.

Abstimmung: Ja 15 Nein 6

Antrag von Gemeinderatsmitglied S. Edfelder auf namentliche Abstimmung.

Fünf Gemeinderatsmitglieder stimmen für den Antrag, sechzehn Gemeinderatsmitglieder stimmen gegen den Antrag. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Abstimmung: Ja 5 Nein 16

A) Der Beschluss des Gemeinderates vom 21.11.2023 wird aufgehoben.

Abstimmung: Ja 20 Nein 2

B) Es soll die Grundvariante BA 1 wie im Sachverhalt dargestellt umgesetzt werden.

Sieben Gemeinderatsmitglieder stimmen für die Variante, fünfzehn Gemeinderatsmitglieder stimmen gegen die Variante. Die Variante ist somit abgelehnt.

Abstimmung: Ja 7 Nein 15

C) Der Ausbau des Pausenhof-Nord soll mit einer Umzäunung durchgeführt werden. Die Umzäunung des Lehrerparkplatzes soll im Nachgang durchgeführt werden.

Abstimmung: Ja 22 Nein 0

D) Der zusätzliche Kostenbaustein (Erstellung eines EPDM-Belags im nördlichen Pausenhofbereich (ehemalige Hügellandschaft)) soll im Rahmen der Überplanungen bedacht werden.

Abstimmung: Ja 22 Nein 0

E) Der zusätzliche Kostenbaustein (Kletterspielgerät Nord) soll im Rahmen der Überplanungen bedacht werden.

Abstimmung: Ja 19 Nein 3

F) Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 310.000 € werden durch überplanmäßige Zins-einnahmen gedeckt und genehmigt.

Die geschätzten Gesamtkosten von ca. 710.000 € inkl. Baunebenkosten werden hiermit genehmigt.

Abstimmung: Ja 21 Nein 1

G) Eine Direktvergabe nach IMBek kann an die Fa. grünfabrik im Rahmen der Vergaberichtlinien erfolgen.

Abstimmung: Ja 22 Nein 0

Die Richtigkeit der Beschlussabschrift wird hiermit bestätigt.

Gemeinde Hallbergmoos, 18.11.2025



Benjamin Henn
Erster Bürgermeister



(Siegel)